

**Stadt Oelde**  
**Der Bürgermeister**  
**Pressestelle**  
**Ratsstiege 1, 59302 Oelde**

Kontakt: Heike Beckstedde  
02522 / 72-808  
Heike.beckstedde@oelde.de  
www.oelde.de



Newsletter der Stadt Oelde:  
[www.oelde.de/newsletter](http://www.oelde.de/newsletter)



## **GEMEINSAME PRESSEERKLÄRUNG DES MARIENHOSPITALS OELDE UND DER STADT OELDE**

**PRESSE - INFORMATION NR. 74 / 28.03.18**

### **Reorganisation der Notarztversorgung geplant**

Die Notarztversorgung in Oelde soll auf neue Füße gestellt werden. Nachdem das Marienhospital Oelde den mit der Stadt bestehenden Vertrag vorsorglich zum 30. Juni 2018 gekündigt hat, schreibt die Stadt Oelde die Leistungen der Notarztversorgung nunmehr neu aus. Das teilen Oeldes Bürgermeister Karl-Friedrich Knop und Dr. Stephan Pantenburg, Geschäftsführer des Marienhospitals, in einer gemeinsamen Erklärung mit.

„Ein anhaltender Ärztemangel, die Arbeitszeitgesetzgebung, schwangerschaftsbedingte Personalausfälle und die hohen Qualifikationsanforderungen für Notärzte haben dazu geführt, dass wir die Gestellung von Notärzten insbesondere nachts zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sicherstellen können“, begründet Dr. Pantenburg die Entscheidung, den bestehenden Vertrag mit der Stadt Oelde außerordentlich zu kündigen. Bürgermeister Karl-Friedrich Knop: „Wir als Stadtverwaltung bedauern diese Entwicklung, zumal wir immer gut und vertrauensvoll mit dem Marienhospital zusammengearbeitet haben und einander verlässliche Partner sind.“

Bislang funktioniert die Notarztversorgung in Oelde an Werktagen so, dass der Notarzt im Marienhospital seinen Dienst versieht und im Einsatzfall von dem an der Feuer- und Rettungswache stationierten Notarzteinsatzfahrzeug abgeholt und zur Einsatzstelle gebracht wird. An Wochenenden organisiert die Stadt derzeit einen Notarztpool, an dem vor allem niedergelassene Ärzte teilnehmen. Diese halten sich während ihres Dienstes in der Feuer- und Rettungswache auf.

Der vom Kreis Warendorf erstellte Rettungsdienstbedarfsplan sieht für das Oelder Stadtgebiet ein rund um die Uhr einsatzbereites Notarzteinsatzfahrzeug vor. Für die Zukunft sucht die Stadt nun einen Anbieter, der jeden Tag 24 Stunden einen Notarzt auf der Oelder Wache stationiert. „Als Anbieter kommen Organisationen in Frage, die qualifizierte Notärzte für entsprechende Dienste zur Verfügung stellen können“, erläutert Jakob Schmid, als Fachbereichsleiter bei der Stadt Oelde für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig. „Denkbar ist sicher auch, dass ein solcher Anbieter am Wochenende weiterhin auf die Ärztinnen und Ärzte aus dem Notarztpool, die zum Teil in Oelde niedergelassen sind, setzt“, so Schmid weiter.

Lücken in der notärztlichen Versorgung wird es nicht geben, versichern die Vertreter der Stadt und des Marienhospitals. „Wenn sich zum 1. Juli kein neuer Anbieter findet, entwickeln wir gemeinsam ein Modell, um die Versorgung der Oelder Bevölkerung zu gewährleisten“, so Bürgermeister Knop. Das sieht man auch beim Marienhospital so: „Wir haben weiter ein großes Interesse, uns an der notärztlichen Versorgung in Oelde zu beteiligen“, so Dr. Pantenburg, „im bisherigen Umfang können wir es aber leider nicht mehr gewährleisten“.

Die öffentliche Ausschreibung hat der Bürgermeister in der vergangenen Woche mit einer Dringlichkeitsentscheidung auf den Weg gebracht. Diese wird dem Rat in seiner Sitzung am 16. April noch zur Genehmigung vorgelegt.